

Nr. 06 / Köln, 05.05.2021

Koelnmesse bietet ihren Kunden Planungssicherheit:

gamescom 2021 wieder rein digital, nächste spoga+gafa findet im Juni 2022 statt

Nach intensiver Beratung und in Abstimmung mit den beteiligten Branchen hat die Koelnmesse gemeinsam mit dem game - Verband der deutschen Games-Branche e.V. entschieden, die gamescom (25. bis 27.08.2021) erneut rein digital umzusetzen. Die spoga+gafa, geplant vom 08. bis 10.08.2021, setzt 2021 aus und wird 2022 wieder der Ort für Innovationen, Neuheiten und Trends der grünen Garten Lifestyle-Branche sein.

„Die Pandemiesituation ist weiterhin schwer vorhersehbar“, sagt Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse. „Mit unserer Entscheidung tragen wir dem starken Bedürfnis nach Planungssicherheit unserer Kunden und Partner Rechnung. Weiterhin prüfen wir jede Veranstaltung einzeln und kämpfen für einen baldigen Messe-Re-Start auf unserem Gelände in Köln. Die fortschreitenden Impfungen geben Hoffnung für den Messeherbst.“

„Gemeinsam mit dem game-Verband haben wir alles gegeben, den Fans und der Branche eine hybride gamescom 2021 zu ermöglichen“, erklärt Chief Operating Officer Oliver Frese. „Doch auch wenn das hybride Konzept bei den Partnern sehr gut ankam, mussten wir doch anerkennen, dass die gamescom auf Grund der benötigten Planungssicherheit für viele Unternehmen der Branche noch zu früh kommt. Glasklar ist: Alle Beteiligten benötigen jetzt Planungssicherheit. Deshalb setzen wir auch in diesem Jahr auf eine erneut rein digitale gamescom und werden nun mit ausreichendem Vorlauf der Gaming-Community Ende August 2021 ein noch stärkeres Online-Event bieten können.“ Die gamescom konnte bereits 2020 in digitaler Form zahlreiche Erfolge feiern: über 100 Millionen Video Views über alle Formate und Kanäle, über 50 Millionen Unique User aus 180 Ländern sowie 370 Partner aus 44 Ländern. Um in diesem Jahr daran anzuschließen, wird das Digital-Angebot jetzt verbessert und erweitert.

Die nächste spoga+gafa, die weltweit größte Gartenlifestyle-Messe, findet vom 19. bis 21. Juni 2022 auf dem Kölner Messegelände statt. „Der neue Termin passt optimal zur Orderphase aller beteiligten Branchen und wurde entsprechend positiv von den Ausstellern aufgenommen“, so Frese.

Digitale Veranstaltungen sind in der aktuellen Lage hervorragende Lösungsansätze, zugleich setzt die Koelnmesse weiterhin auf einen möglichst zeitnahen Re-Start, für den mit dem Maßnahmenpaket #B-SAFE4business bereits alle Vorbereitungen getroffen sind. Im September stehen die DMEXCO (07. bis 08.09.2021), die internationale Leitmesse für hochwertige Baby- und Kleinkindausstattung Kind + Jugend (09. bis 11.09.2021) sowie die Weltleitmesse der Dentalbranche und Dental Messe IDS (22. bis 25.09.2021) auf dem Plan und stellen einen Re-Start im Herbst auf dem Kölner Messegelände in Aussicht.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Guido Gudat

Telefon

+49 221 821-2494

Telefax

+49 221 821-2460

E-Mail

g.gudat@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Oliver Frese

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:

Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

Über die Koelnmesse:

Die Koelnmesse setzte 2019 weltweit über 400 Millionen Euro um und beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter. Als Citymesse mitten in Europa bespielt sie das drittgrößte Messegelände in Deutschland und ist mit annähernd 400.000 m² Hallen- und Außenfläche unter den Top Ten der Welt. Die Koelnmesse organisiert und betreut jedes Jahr rund 80 Messen, Gastveranstaltungen und Special Events in Köln und in den wichtigsten Märkten weltweit. Mit ihrem Portfolio erreicht sie über 54.000 ausstellende Unternehmen aus 122 Ländern und rund drei Millionen Besucher aus mehr als 200 Nationen. In den kommenden Jahren investiert die Koelnmesse mit dem umfangreichsten Investitionsprogramm ihrer Geschichte mehr als 700 Millionen Euro in die Entwicklung des Geländes sowie ihre digitale Infrastruktur, um so sämtliche Eventformate der Zukunft abbilden zu können.

Seite

2/2

Fotomaterial zur Koelnmesse:

<https://www.koelnmesse.de/news/bilddatenbank/bilddatenbank.php>

Die Koelnmesse in den Sozialen Medien:

www.facebook.com/Koelnmesse

www.instagram.com/koelnmesse

www.linkedin.com/company/koelnmesse-gmbh/

www.twitter.com/Koelnmesse

www.xing.com/companies/koelnmessegmbh